

Straßenfüllend: Auf eine Breite von 7,45 m brachte es der Transport.



Umzug

Wenn jemand umzieht, dann meistens von seinem alten Domizil in eine neue Wohnung oder in ein neues Haus. Doch manchmal ist es auch ein ganzes Haus, das eine neue Bleibe findet.

So geschehen im Puhlheimer Stadtteil Stommelerbusch. Hier stand bis zum Mai diesen Jahres das erste Quelle Fertighaus „Typ 100“ aus dem Jahre 1965. Im Auftrag der JaKo Baudenkmalpflege sollte das Haus ins Freilichtmuseum nach Mechernich-Kommern transportiert werden – und zwar fast am Stück.

Mit dem Transport wurde die Max Wild GmbH beauftragt. Doch bevor der „Haus-Umzug“ stattfinden konnte, wurde vorab erst einmal eine Routenprüfung vorgenommen, das Haus begutachtet und ein Ladungssicherungsplan durch den Kraftverkehrsmeister der Max Wild GmbH erstellt. Circa acht Wochen nahmen die Vorbereitungen und die Organisation des Transports in Anspruch.

Das Haus selbst wurde 1965 errichtet und hat eine Gesamtlast von 33 t. Die Gesamttransport-

maße betragen 26 m in der Länge, 7,45 m in der Breite und 4,59 m in der Höhe. Tieflader und Transportgut kamen auf ein Gesamtgewicht von 80 t. Die Fahrbahnbreite der Landstraßen beträgt im Regelfall circa 7 m. Aus diesem Grund mussten Engpässe umfahren und Teilflächen wurden zum Schutz mit Stahlplatten ausgelegt werden. Während des Transports waren zusätzliche Fahrzeuge zum Abbau und Wiederanbau von Verkehrsschildern dabei.

Der Außenkamin, 6 t schwer, wurde separat transportiert. Kamin und Tieflader waren zusammen 20 m lang, 2,55 m breit, 4,57 m hoch und 40 t schwer. Für die Be- und Entladung kam ein 500 t-Autokran zum Einsatz, der zentimetergenaue Arbeit leistete.

Einige Brücken mit zu geringer Höhe mussten umfahren werden. So wurde eine Gesamtstrecke von etwa 85 km in 4 Stunden

zurückgelegt. Die Durchschnittsgeschwindigkeit betrug 21 km/h, wobei der Spezialtieflader auf der Autobahn A1 eine maximale Geschwindigkeit von 65 km/h erreichen konnte.

Auf dem Museumsgelände wurde dann die letzte Hürde ge-

meistert: Um die 20-prozentige Steigung zu überwinden, wurde der Tieflader durch einen zusätzlichen Lkw geschoben.

Der Konvoi wurde auf der gesamten Strecke von zwei Polizeifahrzeugen und sechs Sicherungsfahrzeugen begleitet. **KM**



Auf der engen Straße musste so manche Kurve bewältigt werden.



Per Autokran wird das erste Quelle Fertighaus „Typ 100“ auf den Tieflader gehoben.



Der Kamin des Fertighauses wurde einzeln transportiert (vorne im Bild).